

Olpe, 20. März 2020

An die Einrichtungen und Betriebe der Jahrespraktikanten
der Klassen der Fachoberschule Klasse 11 Sozial- und Gesundheitswesen /
Wirtschaft und Verwaltung

Regelungen zur Durchführung der Praktika während der Corona-Pandemie

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Ministerium für Schule und Bildung hat den Schulen mit Schulmail Nr. 7 vom 18. März 2020 vorgegeben, alle „Praktika im Zusammenhang mit Bildungsgängen der Berufskollegs, solange der Unterrichtsbetrieb ruht, nicht mehr zu absolvieren“ (<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Schulverwaltung/Schulmail/Archiv-2020/200318/index.html>). Diese klare Anweisung haben wir pflichtgemäß unmittelbar umgesetzt, mit der Folge, dass Ihre Praktikantinnen und Praktikanten Ihnen nicht mehr zur Verfügung standen. Inzwischen wurde allerdings die Vorgabe des Ministeriums durch eine Dienstanweisung der Bezirksregierung Arnsberg dahingehend verändert, dass sie für „Praktika im Zusammenhang mit dem Bildungsgang FOS11, bei bestehenden Verträgen mit Einrichtungen und Betrieben“ nicht gilt. Das bedeutet zunächst einmal, dass die Praktika sofort wieder aufgenommen werden können. In der aktuellen Situation, in der häufig unter großem Zeitdruck entschieden werden muss, sind solche Missverständnisse leider nicht immer vermeidbar. Ich bitte daher um Ihr Verständnis für die entstandene Unsicherheit.

Sie haben mit Ihrer Praktikantin / Ihrem Praktikanten einen Vertrag über das einjährige begleitende Praktikum im Rahmen des Bildungsgang Fachoberschule Klasse 11 geschlossen. Gerade in den Praktika in der Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen, die in unseren Kranken- und Altenpflegeeinrichtungen, den Kindertagesstätten und Heimeinrichtungen absolviert werden, leisten unsere Praktikanten in der aktuellen Lage einen wichtigen Beitrag zur Entlastung des regulären Personals. Insofern begrüße ich die Korrektur der ursprünglichen Entscheidung ausdrücklich und habe unsere Praktikanten aufgefordert, Ihren Dienst in Absprache mit Ihnen wieder aufzunehmen.

Sofern Sie aus Ihrer betrieblichen Sicht zu der Entscheidung kommen, dass ein Einsatz unserer Praktikanten aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Auflagen nicht mehr sicher möglich ist, weil z.B. keine Betreuung gewährleistet werden kann, so bin ich mit der Unterbrechung des Praktikums für die Dauer der durch das Schulministerium angeordneten Schulschließung einverstanden. Eine Freistellung hat keine negativen Auswirkungen auf den erfolgreichen Abschluss des Bildungsgangs! Für eine kurze Information der Klassenlehrerin / des Klassenlehrers wäre ich Ihnen in diesem Fall dankbar.

Der Schulleiter

Ich bin mir sehr bewusst, dass die aktuelle Situation auch bei Ihren Praktikantinnen und Praktikanten Sorgen und Ängste auslöst, da sie vielleicht auch durch Ihre Aufgaben im Praktikum noch unmittelbarer mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie konfrontiert werden. Insbesondere in den sozialpädagogischen und pflegerischen Einrichtungen können unsere noch sehr jungen Menschen mit extremen Erfahrungen konfrontiert werden. Ich wäre Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie dies bei der Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler besonders im Blick haben.

Ich danke Ihnen für Ihre Bereitschaft, auch in der aktuell schwierigen Lage, unsere Schülerinnen und Schüler im Praktikum weiter zu betreuen. Ich wünsche uns allen Kraft und Gesundheit, um die anstehenden Herausforderungen bewältigen zu können. Für Rückfragen stehe ich oder unsere Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Schmidt
Oberstudiendirektor